

Factbox:

Die Initiative Gentechnikfreie Bodenseeregion

Ca. 4.000 Zeichen

Die Initiative ist ein freies, länderübergreifendes Bündnis von Menschen und Organisationen aus Zivilgesellschaft, Landwirtschaft, Wirtschaft, Bildung, Kultur und Politik und wurde 2004 von der Bodensee Akademie ins Leben gerufen. Das gemeinsame Ziel ist die Sicherung der gentechnik-freien Landwirtschaft im gesamten Bodenseeraum – und seiner Nachbarregionen.

Wie alle gentechnikfreien Regionen steht die Initiative für den absoluten Schutz des Saatgutes und den Erhalt der biologischen Vielfalt. Sie setzt sich ein für die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln und für eine eigenständige, mit der Natur arbeitende Landwirtschaft. Sie fördert ein bewusstes Investitions- und Einkaufsverhalten und die Stärkung der damit verbundenen Wertschöpfungsprozesse.

Tragende Partner sind:

lokale und regionale Gentechnikfrei-Initiativen aus der Bodenseeregion und dem Allgäu, biologische und konventionelle Landwirtschaftsverbände, Saatgut- und Wirtschaftsunternehmen, Umwelt- und Naturschutzorganisationen, Kultur- und Bildungseinrichtungen, kirchliche Organisationen, sowie viele Menschen, denen die Erhaltung der „Gentechnikfreien Landwirtschaft“ ein Herzensanliegen ist.

Kraft und politisches Gewicht erhält die Initiative durch die Mitwirkung des Landes Vorarlberg, der REGIO Allgäu mit den Landkreisen Oberallgäu, Ostallgäu und Lindau; dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz - MLR Baden-Württemberg, des österreichischen Gesundheitsministeriums und vielen Anderen.

Erfolge

Dank der engagierten Arbeit in den einzelnen Regionen um den See und der guten, weit über den Bodenseeraum hinausreichender Zusammenarbeit ist es beispielsweise gelungen:

- ❖ „Die Sicherung der Biodiversität und der natürlichen Produktionsgrundlagen“ als erklärtes Ziel in das Bodenseeleitbild aufzunehmen. Dem Beschluss der Regierungen der Bodensee-Länder/Kantone (Juni 2008) voraus gegangen ist eine, von bemerkenswert vielen Menschen und Organisationen unterzeichnete Petition an die Int. Bodenseekonferenz.
- ❖ Neben den vielen Menschen und Organisationen aus der Zivilgesellschaft auch das Land Vorarlberg, das MLR-Baden-Württemberg, die Allgäuer Landkreise, den bayerischen Bauernverband Oberallgäu/Lindau und renommierte Wirtschaftsunternehmen wie die Insel Mainau, die Unternehmerinitiative Allgäu/Oberschwaben, ... mit „ins Boot“ zu holen.
- ❖ Eine gute Zusammenarbeit mit dem österreichischen Gesundheitsministerium und namhaften PartnerInnen des deutschsprachigen Netzwerkes der gentechnikfreien Regionen aufzubauen.
- ❖ Mit der alle 2 Jahre stattfindenden Konferenz der gentechnikfreien Regionen am Bodensee und vielen anderen Aktivitäten den Sinn der „umweltschonenden, standortangepassten und nachhaltigen Land- und Lebensmittelwirtschaft“ bei den betroffenen Zielgruppen weiter zu verankern.

- ❖ 2012 den “Hochschullehrgang Gentechnikfreie Landwirtschaft im Kontext regionaler Wertschöpfung” zu initiieren. PartnerInnen: Österreichischen Expertenkonferenz für das landwirtschaftliche Schulwesen; Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien; Dr. Eva Lang, Abt.Leiterin Gentechnik im Österr. Gesundheitsministerium und Dr. Angelika Hilbeck, Institut für integrative Biologie an der ETH Zürich; Martin Ott, Gut Rheinau und Präs. Forschungsinstitut für Biologischen Landbau in Frick – FiBL; ...
- ❖ Das Themenfeld “Gentechnikfreie Landwirtschaft im Kontext regionaler Wertschöpfung” als integrierten Bestandteil in der Landwirtschaftsstrategie 2020 des Landes Vorarlberg: “Ökoland Vorarlberg – regional und fair” auszuweisen.
- ❖ Auch Dank des Engagements vieler weiterer Partner und Initiativen – Vorarlberg, die Bodenseeregion und das Allgäu vom Anbau gentechnisch veränderter Kulturpflanzen freizuhalten und zertifizierte Warenströme mit gentechnikfreien Futtermitteln aufzubauen.

Koordinationsstelle der Initiative/ weitere Informationen:

Bodensee Akademie,

Steinebach 18,

6850 Dornbirn,

Tel: 05572/33064, Fax: DW -9,

Mail: office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

bzw.

www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

(wird gerade überarbeitet)

4.11.2014, Ernst Schwald